

Übungen

Wo stehst du?

- **Zeit:** 45 Minuten
- **Materialien:** Sie benötigen zwei große Blätter mit der Aufschrift „*Ich stimme zu*“ und „*Ich stimme nicht zu*“.
- **Vorbereitung:** Befestigen Sie an zwei gegenüberliegenden Wänden die Blätter mit der Aufschrift *ich stimme zu*“ und „*Ich stimme nicht zu*“..
- **Anleitung:**
 - Erklären Sie, dass Sie nun einige Aussagen vorlesen werden, denen die Teilnehmenden mehr oder weniger zustimmen können.
 - Weisen Sie auf die beiden Positionen hin – „*Ich stimme zu*“ und „*Ich stimme nicht zu*“. Zwischen diesen Polen können sich die Schülerinnen und Schüler positionieren und ihre Standpunkte kurz erläutern.
 - Lesen Sie die Aussagen nacheinander laut vor.
 - Fordern Sie zum Nachdenken und zur Diskussion auf. Bitten Sie die Personen am äußersten Rand zu erklären, warum sie diese extreme Position einnehmen. Fragen Sie eine Person, die in der Mitte steht, ob ihre Position auf mangelnde Entschiedenheit oder Informiertheit schließen lässt.
 - Gestatten Sie Platzwechsel nach dem Anhören der Argumente anderer.
 - Nach dem alle Aussagen vorgelesen wurden, beginnen Sie die Auswertung mit folgenden Fragen: „Gab es Fragen, auf die Ihr beim besten Willen keine Antwort geben konnte – entweder weil es schwer war, sich eine Meinung zu bilden, oder weil die Frage schlecht gestellt war? Warum haben einige während der Diskussionen Ihren Standpunkt geändert? Wart Ihr vom Ausmaß der Meinungsverschiedenheiten überrascht? Gibt es auf bestimmte Aussagen „richtige“ und „falsche“ Antworten oder ist das lediglich Ansichtssache? Haben die angesprochenen Themen und Aussagen etwas mit den Menschenrechten zu tun?“
- **Aussagen:**
 - Diskriminierung hat mit mir nichts zu tun.
 - Menschen die betteln, dürfen nicht in Einkaufsstraßen sitzen.
 - Kinder sollten auch von schwulen und lesbischen Paaren adoptiert werden können.
 - Behinderte, die eigene Kinder wollen, sollten diese bekommen dürfen.
 - Männer und Jungen werden heute genauso diskriminiert wie Frauen und Mädchen.
 - Lehrerinnen und Lehrer können nicht die Herkunft aller Schülerinnen und Schüler im Unterricht berücksichtigen.
 - Discos sind nur für junge Leute - Menschen über 45 Jahre haben dort nichts zu suchen.

Aufgabe

1

angelehnt an:
KOMPASS, S.217 ff.